

AUS UNSEREM BETRIEB

mikadoTV zu Besuch



v.l. Viktoria Durnberger, Jessica Jahn, (mikado) Jürgen Schaffitzel, Jörg Schaffitzel.

mikadoTV informiert jeden Donnerstag über aktuelle Nachrichten aus der Holzbaubranche. Im Rahmen der Serie „vorbeigeschaut“ berichten sie zudem live aus Holzbaubetrieben und zeigen die Vielfalt der Branche. Bereits Ende Juni durften wir das mikadoTV-Team durch unsere Hallen führen und zeigen, was wir so machen. Jürgen und Jörg Schaffitzel verraten zudem ihren Lieblingsort im Unternehmen, was sie unbedingt noch bauen wollen und welches kleine Missgeschick ihnen schon einmal passiert ist. Schauen Sie selbst rein: www.mikado-tv.de.

Aus unserem Team

Am 01.08.2017 hat ein alter Bekannter wieder bei uns begonnen. Michael Sogretzki, der zuvor im Vertrieb tätig war, unterstützt uns nun in der Bauleitung. Zwischenzeitlich beendete er sein



v.l. Ursula Herterich, Michael Sogretzki, Silvan Kronmüller, Clement Lesage, Stanislaw Medynska, Eduard Hermann, Oliver Riess, Alex Wist.

berufsbegleitendes Studium zum Master of Engineering im Brandschutz. Ebenfalls Anfang August kam Clement Lesage als Zimmerer zu uns in den Betrieb und bleibt voraussichtlich für 11 Monate. Er kommt aus Frankreich und sammelt in Deutschland Berufserfahrung. Seit Ende August

Schreinertag BW

Rund 700 Teilnehmer haben den diesjährigen baden-württembergischen Schreinertag bei Maschinen-Grupp in Nattheim besucht, der neben Fachvorträgen und Erfahrungsaustausch auch Zulieferern der Schreinerbranche einen Marktplatz bot. Schreiner hatten dort die Möglichkeit sich über neueste Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Schaffitzel Holzindustrie nahm als Hallenbauer eine besondere Stellung ein und konnte einige Schreiner für die bereits gebauten Referenzobjekte begeistern. Wir freuen uns über die positive Resonanz und die vielen Gespräche.



Messteam Nicole Bantle und Rudolf Golla.

unterstützt Silvan Kronmüller ebenfalls als gelernter Zimmerer den Abbund. Ab Oktober 2017 durften wir Oliver Riess, Alex Wist und Eduard Hermann als Mitarbeiter in unserem Produktions-

Team begrüßen. Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung in den verschiedenen Unternehmensbereichen und die ersten Bauprojekte, die mit dem Einsatz der neuen Mitarbeiter in Angriff genommen werden können.

Am 01.04.2017 feierte Stanislaw Medynska sein 30. jähriges Jubiläum. Er ist als erfahrener

Konstrukteur im Technischen Büro tätig. Ursula Herterich hatte am 01.07.2017 ihr stolzes 40. Firmenjubiläum. Sie ist Ansprechpartnerin rund um Brett-schicht-holz-Lieferungen und unterstützt unsere Kollegen in allen Belangen. Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare!

Termine

Fachtagung Holzbau
am 25.10.2017
im Hospitalhof Stuttgart

Besuchen Sie uns dort auf unserem Stand!

Brückenbausymposium
im März 2018
in Neckartenzlingen



in Kooperation mit proHolzBW.

Rockwool-Seminare: Industrie- und Gewerbebau
- am 06.03.2018 in Stuttgart
- am 17.04.2018 in Veitshöchheim
- am 18.04.2018 in Darmstadt

Vortrag zum Thema „Brettschichtholz als Konstruktionsbaustoff“.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schaffitzel Holzindustrie GmbH + Co. KG
Herdweg 23-24
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 07907 9870-0
Holzbau@Schaffitzel.de
www.facebook.com/SchaffitzelHolzindustrie
www.Schaffitzel.de
Redaktion: Sabrina Oberländer-Schaffitzel

Abgewandelte Schaffitzel Handwerkerhalle in Ettenheim

Holz kann, Holz verbindet



Die Halle überzeugt bereits von außen durch eine sägeraue, waagerechte Lärchenschalung.

Holz kann so einiges, das weiß auch Zimmermeister und Bauherr Ralf Marko, der im Juli 2017 in seine neue Produktionshalle in Ettenheim zog.

Der Neubau seiner 31,36 m x 22,30 m großen Werkhalle bildet den Grundstein für den zukünftigen weiteren Erfolg des Betriebes, denn über die Jahre sind sein Angebot und Kundenstamm stetig gewachsen. 12 Pendel- und 8 Giebelstützen bilden das Traggerüst der Holzkonstruktion. Auf den Stützen ruhen vier ca. 26 m lange Fischbauchbinder mit gebogenem Untergurt. Der Anschluss erfolgt über die Gabellagerung der Stützen. Konstruktiv bestehen

die rund 570 m² Außenwände aus Holzrahmenelementen, deren inneren Abschluss eine OSB-Platte bildet.

Nach außen folgt den 160 mm starken Holzrahmen, mit Mineralfaserdämmung im Gefach, eine weitere 15 mm starke OSB-Platte sowie Weichfaserplatten. Optisch fällt die Halle durch eine sägeraue, waagerechte Lärchen-Stülp-schalung auf. Bauherr Marko entschied sich bewusst für dieses optische Highlight und resümiert: „Man hört nur positive Resonanz, denn die Halle sieht schon von außen einfach weltklasse aus!“. Die 215 m² Innenwände wurden ebenfalls beidseitig mit einer 15 mm starken OSB-Platte, 60 mm starken Holzrahmen und Mineralfaserdämmung errichtet. Eine 83 m² große Balkendecke wurde als Zwischendecke einge-zogen und bleibt sichtbar. Das Pultdach mit einer Dachneigung von 7° wurde



Die Brandschutzanforderung R30 ist mit einem Traggerüst aus Brettschichtholz problemlos erreichbar.

Liebe Leserinnen und Leser,

Aufgrund seiner Ästhetik, Formbarkeit oder Funktionalität ist Holz ein hervorragender Baustoff für Ingenieurbauwerke. Gleichzeitig ist Holz ein nachwachsender Rohstoff, der mehr CO₂ bindet als bei seiner Verarbeitung in Form von Energie verbraucht wird. Holz verbindet aber nicht nur ökologische und technische Vorteile, sondern auch Menschen, die den Baustoff Holz mit Leidenschaft verwenden. Daher steht unsere Schaffitzel Aktuell diesmal unter dem Motto: **„Holz kann, Holz verbindet“!**

Es grüßen Sie herzlich

Jörg und Jürgen Schaffitzel



mit Sandwichelementen eingedeckt und enthält drei RWA-Lichtkuppeln. Schaffitzel Holzindustrie stellte die Statik, Konstruktions- sowie Werksplanung für Holz- und Rohbau und lieferte das Tragwerk inklusive Innenwände und Zwischendecke auf die Baustelle. Die Montage übernahm Kooperationspartner Holzbau Zimmerei Ott aus Breisach und diese war „einfach spitze“, so Ralf Marko. Holz verbindet in Ettenheim drei Firmen, drei Schnittstellen und jede Menge Leidenschaft.

Auf einen Blick

Bauherr: Marko Holzbau, Ettenheim
Auftraggeber: Bonk-Wohnbau, Kappel-Grafenhausen
Konstruktion: Werkhalle mit Pultdach, 7° Dachneigung, ca. 570 m² Holzrahmenbauaußenwände, Pendel- und Giebelstützen.

UNSERE AKTUELLEN PROJEKTE

Mehr Holz in einer Halle geht nicht

Tragwerk, Stützen, Fassade, Boden und Verkaufsprodukte aus Holz

Holzland Woll in Pforzheim liebt den Baustoff Holz. Zwei Jahre nach dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten sind sie nach wie vor begeistert: "Holz



Das Motto von HolzlandWoll lautet "Leben mit Holz!".

und Licht sorgen für das vertraute und wohlige Umfeld". Dafür sorgen die seitliche Fensterfront, zwei Oberlichter mit 2,50 m x 13,00 m, acht blockverklebte Einspannstützen mit Epoxidharzfuß sowie die außen pendelig gelager-

ten Stützen. Außen wurde eine waagerechte Rhombus-Leistenschalung aus sägerauer Fichte, die grau lasiert wurde, angebracht. Das 3,00 m x 20,00 m große abgehängte Vordach als Witterungsschutz sowie das rot verkleidete Eingangselement sind ein echter Blickfang. Das Ergebnis schätzen nicht nur Mitarbeiter, sondern auch Kunden.



Auf einen Blick

Bauherr: Holzland Woll, Pforzheim

Auftraggeber: Südwestbau, Pforzheim

Architekt: Thomas Höll, Birkenfeld

Konstruktion: Ausstellungshalle, R30 Brandschutz, 27,00 m x 30,00 m, 65 m³ BSH für das Tragwerk, Pultdach mit 2 % Dachneigung.

Ilshofener Fußgängerbrücke

Der Ilshofener Gemeinderat entschied sich für eine Holzbrücke



Die Montage dauerte aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades nur wenige Stunden.

Ursprünglich sollte die Fußgänger- und Radwegbrücke aus Aluminium gebaut werden, weil diese länger halte und seltener gewartet werden müsse, so die anfänglichen Argumente. Nachdem man die Vor- bzw. Nachteile einer Aluminium- und die einer Holzbrücke gegen übergestellt hatte, wurde schnell klar, dass eine Holzbrücke nicht nur wirtschaftlicher ist, sondern auch nachhaltiger, und sich besser in die Landschaft einfügt. Der Ilshofener Gemeinderat entschied sich für eine Holzkonstruktion und damit für einen weiteren Bestandteil seines Klimaschutzkonzeptes. Die Deckbrücke spannt mit 9,70 m Brückenlänge über einen kleinen Bach.

Die Hauptträger aus Brettschichtholz wurden oberseitig mit Titanzinkblech und außenseitig mit einer Lärchen-Keilspundschalung verkleidet, somit sind die Hauptträger optimal vor Witterungseinflüssen geschützt. Außen an den Hauptträgern wurde ein Füllstabgeländer aus Stahl angeschlossen. Die Hauptträger wurden mit Querschotts ebenfalls aus Stahl verbunden. Auf den Hauptträgern lagert ein Belag aus Blechprofilrosten. Diese werden über zusätzliche Längsträger untereinander verbunden und an den Querträgern angeschlossen. Auch wenn es nur eine kleine Brücke ist, setzt Ilshofen damit ein wichtiges Zeichen der Zeit.

Accoya-Bänke für Bikini-Berlin

Über 50 Meter Sitzfläche bieten die Panoramabänke auf der Dachterrasse des Einkaufszentrums Bikini-Berlin. Die 23 Bänke aus Accoya-Brettschichtholz wurden mehrfach geknickt entlang Pflanzenbeete aufgestellt. Accoya-Holz ist ein widerstandsfähiges, sehr lang haltbares Holz, auch bei unterschiedlichsten Witterungsverhältnissen. Die Bänke sind bis zu 86 cm breit und haben Längen von 2,70 bis 7,40 m. Diese Einzelelemente wurden teilweise mit und ohne Lehnen konstruiert. Dadurch wirkt die Panoramabank aufgelockerter und lädt zum Verweilen ein, denn von dort aus genießt man einen Blick auf den Affenfelsen im Berliner Zoo.



Verschnaufpause nach einer Shoppingtour im Bikini-Berlin auf Accoya-Panoramabänken.

Hand in Hand mit Architekt und Bauherr

So schön ist eine Zusammenarbeit der Schwäbisch Haller



Die blaue Fassadenbahn zieht sich optisch einmal rings um die neue Produktionshalle.

Bauherren und Brüder Schmidt von HMS, Architekten Mahl + Zoller und Holzbauer Schaffitzel Holzindustrie haben alle ihren Sitz in Schwäbisch Hall. Die Ausschreibung der Halle war zunächst in Stahl, doch Bauherren und Architekt konnten durch Wirtschaftlichkeit, technische und ökologische Vorteile von dem Material Brettschichtholz überzeugt werden. Mit einer Länge von 50 m und einer Breite von 30 m hat die Firma HMS nun ausreichend Platz für ihre Produktion. Das Haupttragwerk besteht aus 30 m

„Jeder, der reinkommt und erstmal hoch an die Holzdecke schaut, ist davon begeistert.“

schichtholz sowie eingespannten Stahl-Beton-Fertigteilstützen. Die Stützen sind mit Kranbahnkonsolen versehen und somit für eine Kranbahn mit 3,2 t Hublast ausgelegt. Vier großzügige Oberlichter mit 3 x 18 m lassen ausreichend Tageslicht in die Produktionshalle und sorgen für ein angenehmes Arbeitsklima. Ein markantes Merkmal ist das großzügige zweiseitige Vordach mit einer Gesamtfläche von 220 m². Das auskragende Dach über Eck im Giebelbereich besteht aus Kragträgern und Pfetten aus Brettschichtholz, die aus

optischen Gründen mit einer Fichten-Dreischichtplatte versehen wurden. Die Vordachschürze wurde firmentypisch in blau ausgeführt, geht fließend in die Fassade über und einmal um die gesamte Halle herum. Die Wandverkleidung besteht aus Sandwichpaneelen mit einer A1 Dämmung, die waagrecht mit einer V-Fuge verlegt wurden. Diese Faktoren sorgen bereits von außen für eine besondere und auffällige Optik der neuen Produktionshalle.



Die verbauten 330 m³ Holz speichern rund 268 t CO₂.

langen Satteldachbindern mit geradem Untergurt sowie aus einer vollflächigen Brettschichtholz-Dachscheibe. Getragen wird es von Pendelstützen aus Brett-

schichtholz sowie eingespannten Stahl-Beton-Fertigteilstützen. Die Stützen sind mit Kranbahnkonsolen versehen und somit für eine Kranbahn mit 3,2 t Hublast ausgelegt. Vier großzügige Oberlichter mit 3 x 18 m lassen ausreichend Tageslicht in die Produktionshalle und sorgen für ein angenehmes Arbeitsklima. Ein markantes Merkmal ist das großzügige zweiseitige Vordach mit einer Gesamtfläche von 220 m². Das auskragende Dach über Eck im Giebelbereich besteht aus Kragträgern und Pfetten aus Brettschichtholz, die aus

Interview mit Herrn Schmidt, Geschäftsführer der HMS GmbH

Was war Ihnen bei der Planung der Halle besonders wichtig?

Die Optik spielt eine ganz große Rolle, deswegen haben wir uns auch für eine Halle mit einer Holzkonstruktion entschieden und nicht für eine Stahlhalle. Zudem ist uns das Hallenklima sehr wichtig.

Was hat Ihnen während des gesamten Bauprozesses besonders gefallen?

Die Art und Weise, wie bei Schaffitzel gedacht wird und das Konzept der Halle hat uns überzeugt. Gefallen hat uns aber auch der Teamgeist. Daher ist ein Lob an das gesamte Schaffitzel-Team auszusprechen.

BRENNPUNKT

44,85 m lange BSH-Träger für eine Brücke über die A3

Im Juni 2017 fertigte unser Produktionsteam die längsten Brettschichtholzträger der Firmengeschichte. Sage und schreibe 44,85 m lang waren die acht Brettschichtholz-Träger, die als Vollwandbrücken für zwei Trogböden dienen und jeweils einfeldrig die A3-Fahrbahnen bei Erlangen überspannen. Der Belag besteht aus einem liegenden Brettschichtholzträger, der oberseitig rutschhemmend beschichtet wurde und gleichzeitig die Windaussteifung garantiert. Die kurze Montagezeit von zwei Nachtmontagen sowie die Wirtschaftlichkeit waren die ausschlaggebenden Argumente für die zwei Behelfsbrücken aus Brettschichtholz.



Foto: Autobahndirektion Nordbayern

Auf einen Blick

Bauherr: HMS, Schwäbisch Hall

Architekt: Mahl + Zoller

Architekten, Schwäbisch Hall

Konstruktion: 50,5 x 30,5 m, Haupttragwerk mit vollflächiger BSH-Dachscheibe, Satteldach mit 2 % DN, 220 m² großes Vordach.

Wie empfanden Sie das Preis-Leistungsverhältnis?

Nachdem der Preis für eine Schaffitzel-Holzhalle gepasst hat und gegenüber einer Stahlhalle mithalten konnte, haben wir uns für diesen Hallentyp entschieden. Man muss ganz klar sagen, dass die Halle das Geld wert ist.